



Baruther Stadtblatt

für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf



02. Jahrgang

Freitag, den 17. November 2017

Nr. 11/2017



(Foto: Kita Groß Ziescht)

Kita in Groß Ziescht erhält Auszeichnung

in Biologischer Vielfalt für den Bienen- und Schmetterlingsgarten als
offizielles Projekt der UN-Dekade - mehr auf Seite 6

Die Weihnachtsausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 15. Dezember 2017; Anzeigenschluss ist der 05. Dezember 2017



kurz berichtet vom Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth/Mark,

in diesem Jahr hatten wir so unsere Schwierigkeiten bei der Aufstellung unseres Haushaltsplanes. Gestatten Sie mir deshalb einige Erläuterungen dazu. Bis vor Kurzem herrschte noch die vorläufige Haushaltsführung, da wir mit einem Fehlbetrag von fast 4 Mio. € zum Jahresanfang 2017 gestartet sind und ein Haushaltssicherungskonzept beim Landkreis vorlegen mussten. Nun ist die Aufstellung eines kommunalen Haushaltes grundsätzlich keine leichte Aufgabe. Gerade die Einnahmen können zum Jahresanfang nur realistisch geschätzt werden. Da für unsere Stadt die Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer ein wichtiger Posten sind, ist das besonders schwierig. Wir greifen auf bisherige Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zurück, schauen uns die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung an und beziehen natürlich auch Informationen der Betriebe ein. Ein weiterer wichtiger Faktor sind die uns zur Verfügung gestellten Informationen des Finanzamtes und der Wirtschaftsprüfer. Aus all diesen Informationen werden sorgfältig die voraussichtlichen Einnahmen errechnet. Erschwerend kommt hinzu, dass die Steuereinnahmen immer Vorausleistungen sind und es durchaus in kommenden Haushaltsjahren zu Korrekturen kommen kann, wenn das Finanzamt seine abschließenden und geprüften Bescheide erstellt. Dann kommt es manchmal auch vor, dass Gewerbesteuer an die Betriebe zurückgezahlt werden muss.

Alle diese Faktoren machen die Aufstellung eines Haushaltsplanes nicht einfach und so kann es eben die jährlichen Schwankungen geben.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch, dass von den gesamten Steuereinnahmen nur ca. 40 % am Ende bei der Kommune verbleiben. Die anderen 60 % gehen durch Umlagen an das Land Brandenburg und den Landkreis weg. Dies ist im Finanzausgleichsgesetz nun einmal so geregelt.

Dennoch haben wir bisher durch ein solides Finanzmanagement unserer Kämmerin geschafft unsere Einnahmen und Ausgaben in den letzten Jahren in Balance zu halten. Nun zum Jahresende können wir an Hand der momentanen Situation feststellen, dass sich die Einnahmen besser entwickelt haben, als zum Jahresanfang erkennbar war. So konnte die Stadtverordnetenversammlung in der Oktobersitzung einen neuen Haushalt 2017 beschließen, der wieder ausgeglichen ist. Darauf aufbauend können wir nun zügig an die Planung für den Haushalt 2018 gehen, den wir hoffentlich ebenfalls ausgeglichen darstellen können.

Zum Thema „Schulsozialarbeiter“ kursieren inzwischen viele unsinnige Gerüchte. Deshalb möchte ich hier einige Informationen geben. Wir sind sehr froh, dass der Stadt Baruth/Mark diese Stelle und die damit verbundene Finanzierung durch den Landkreis genehmigt wurde. Es war auch zu keinem Zeitpunkt vorgesehen, diese Stelle zu streichen oder gar die Mitarbeiterin abzuziehen. Das ist einfach falsch. Richtig ist, dass wir ein Familienzentrum aufbauen möchten, indem Schulsozialarbeit und die pädagogische Arbeit des Freizeittreffs gebündelt und unter der Trägerschaft und fachlichen Anleitung der Stiftung SPI gebündelt werden sollen. Sowohl die Stelle für die Schulsozialarbeit, als auch die Stelle der pädagogischen Fachkraft im Freizeittreff bleiben erhalten !!!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Peter Ilk
Bürgermeister



Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG:	Tel.: 0331 7495330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der

Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl)

erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
zu erreichen.



Aus dem Inhalt

Öffnungszeiten der Bibliothek in Baruth S. 4
 Tag der offenen Tür an der Freien Oberschule Baruth S. 6
 Einführung der Notfalldose in der Gemeinde Baruth/Mark S. 8
 Adventskalenderfenster in den Gemeinden
 Petkus/Charlottenfelde und Merzdorf S. 9
 Advent in Glashütte S. 10
 Aktuelle Informationen/Veranstaltungshinweise aus der
 Sporthalle Baruth/Mark S. 11
 Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen
 Kirchengemeinden S. 12
 Veranstaltungen/Termine aller Ortsteile im Überblick S. 13
 Volkstrauertag - ein Tag des Gedenkens, Erinnerns
 und Mahnens S. 15
 Information für Landwirte S. 16
 Neues aus den Ortsteilen S. 18

Impressum

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:**
Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- **Redaktion Amtsblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke,
E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
- **Redaktion Stadtblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow,
E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26
- **Verlag, Herstellung und Anzeigenbearbeitung:**
Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark,
Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812
Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de
- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden**
- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.
- Anzeigeneinhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:**
Werbeagentur & Verlag März
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 27,60 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Fotos: Stadt Baruth/Mark, www.fotolia.com

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 05.12.17,
Erscheinung: 15.12.17**

Öffentliche Mitteilungen

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



Ehejubiläen

Der Zank in der Ehe ist die Schneedecke,
unter der sich die Liebe warm hält.

(Jean Paul)

Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, gratuliert sehr herzlich zusammen mit der Ortsvorsteherin der Gemeinde Paplitz, Frau Marlies Patzer

- | | | |
|-----------|---------------------------------------------|--------------------|
| am 19.11. | Herr Gerhard Zank
Mückendorf | zum 75. Geburtstag |
| am 23.11. | Frau Ursula Heinrich
Groß Ziescht | zum 70. Geburtstag |
| am 27.11. | Frau Ursula Spiwek
Baruth/Mark | zum 80. Geburtstag |
| am 28.11. | Frau Brunhilde Stelter
Klasdorf | zum 80. Geburtstag |
| am 29.11. | Frau Renate Walter
Petkus | zum 70. Geburtstag |
| am 30.11. | Herr Klaus-Dieter Pitschmann
Baruth/Mark | zum 75. Geburtstag |
| am 01.12. | Frau Ursula Nickel
Baruth/Mark | zum 75. Geburtstag |
| am 02.12. | Herr Horst Hasche
Petkus | zum 75. Geburtstag |
| am 05.12. | Frau Erna Wille
Mückendorf | zum 95. Geburtstag |
| am 07.12. | Herr Heinz Lehmann
Klasdorf | zum 90. Geburtstag |
| am 07.12. | Herr Eckhard Millnitz
Radeland | zum 80. Geburtstag |
| am 12.12. | Frau Irmgard Willert
Petkus | zum 80. Geburtstag |
| am 14.12. | Frau Christa Vetter
Petkus | zum 70. Geburtstag |



07.12.
zum 55. Hochzeitstag
den Eheleuten
Manfred Jutta Wolter
Paplitz



und wünschen weiterhin ein harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit.



Foto: Stadt Baruth/Mark



Zeitplan für Übergangsverfahren in die Jahrgangsstufe 5 für das Schuljahr 2018/19

Zeitplan für Übergangsverfahren in die Jahrgangsstufe 7 für das Schuljahr 2018/19

hier: Veröffentlichung im Internet und Amtsblatt und Info der Schulaufsicht und Schulträger

hier: Veröffentlichung im Internet und Amtsblatt und für die Information der Schulträger

Nr.	Zeitraum	Was	Verantwortlichkeit
1	bis Freitag, 05.01.2018	Ende der Antragsfrist auf Erstellung einer Empfehlung der Grundschule an die zuständige Klassenlehrerin zur Eignung für eine Leistungs- und Begabungsklasse (LuBK) § 14 Abs. 1 Grundschulverordnung – GV § 7 Absatz 1 Leistungs- und Begabungsklassen-Verordnung - LuBKV	Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4
2	bis Freitag, 23.02.2018	Erstellung der Empfehlung der Grundschule von der zuständigen Klassenlehrkraft (KL) und Weitergabe an die Eltern mit Unterschrift vom KL und der Schulleitung § 14 Abs. 2 und 3 Grundschulverordnung - GV	zuständige Klassenlehrkraft der Grundschule und Schulleitung der Grundschule
3	bis Freitag, 02.03.2018	Anmeldung an einer Gesamtschule oder einem Gymnasium mit Leistungs- und Begabungsklassen § 7 Absatz 2 Leistungs- und Begabungsklassen-Verordnung - LuBKV	Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4
4	bis Freitag, 09.03.2018	Standortbezogene Rückmeldung der Anmeldezahlen für die LuBK an das MBS, Referat 33	Schulrätinnen und Schulräte in den Staatlichen Schulämtern des Landes Brandenburg
5	am Samstag, 14.04.2018	Durchführung - Prognostischer Test	Schulleitungen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen mit LuBK in Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen
6	bis Freitag, 04.05.2018	Abschluss der Eignungsfeststellung nach Erstwunsch und Weiterleitung Antragsunterlagen an die Zweitwunschsule	Kommissionen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen mit LuBK
7	bis Mittwoch, 23.05.2018	Abschluss der Eignungsfeststellung und des Auswahlverfahrens zur Aufnahme in die LuBK	Schulleitungen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen mit LuBK
8	bis Dienstag, 06.06.2018	Entscheidung zur Einrichtung einer LuBK anhand der Ergebnisse der Eignungsfeststellung und des Auswahlverfahrens für das SJ 2017/18 standortbezogene Rückmeldung der geeigneten SuS und der Anmeldezahlen für die LuBK an das MBS	Schulrätinnen und Schulräte in den Staatlichen Schulämtern des Landes Brandenburg
Soweit die Mindestschülerzahl von 25 Schülerinnen und Schülern (SuS) nicht erreicht wurde, ist die Entscheidung über die Nichteinrichtung mit dem MBS abzustimmen.			
9	am Dienstag, 12.06.2018	Versand der Aufnahmebescheide für den Besuch einer Leistungs- und Begabungsklassen an die Eltern	Schulleitungen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen mit LuBK
Die unter 1. und 3. gesetzten Termine sind keine Ausschlussfristen. Ein verspäteter Antrag auf Erstellung der Empfehlung der Grundschule oder der verspätete Antrag auf Aufnahme in eine LuBK sind zu berücksichtigen, wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung noch keine abschließende Entscheidung über die Aufnahmen getroffen wurde und eine Einbeziehung in das Aufnahmeverfahren noch möglich ist. § 7 Abs. 3 Leistungs- und Begabungsklassen-Verordnung-LuBKV			

Zeitraum	Was	Verantwortlichkeit
bis 31. Januar 2018	<ul style="list-style-type: none"> Prüfbescheide zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs Festlegung der Aufnahmekapazitäten aufgrund des Gemeinsamen Unterrichts 	Schulrätinnen und Schulräte in den staatlichen Schulämtern
02. Februar 2018	Ausgabe der Grundschulgutachten, der Halbjahreszeugnisse und der Anmeldeformulare ¹	Klassenlehrkräfte der Jahrgangsstufe 6 aller Grundschulen
ab 12. Februar 2018	Abgabe der Anmeldeformulare in der Grundschule	Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6
22.02.2018 bis 26.02.2018	Übergabe der kompletten Schülerunterlagen an die weiterführenden allgemein bildenden Schulen	Schulleitungen der Grundschulen
09.03.2018 bis 10.03.2018 16.03.2018 bis 17.03.2018	Durchführung des zweitägigen Probeunterrichts (PU in zwei Durchgängen) an ausgewählten Stützpunktschulen 1. Durchgang Probeunterricht 2. Durchgang Probeunterricht	Kommissionen
21.03. 2018 bis 13.04.2018	Aufnahmeverfahren an den Erstwunschsulen	Schulleitungen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen
16.04.2018 bis 27.04.2018	Aufnahmeverfahren an den Zweitwunschsulen	Schulleitungen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen
02.05.2018 bis 04.05.2018	Ausgleichskonferenzen in den staatlichen Schulämtern	Schulrätinnen und Schulräte in den staatlichen Schulämtern
15.05.2018 bis 31.05.2018	Zuweisungsverfahren	Schulleitungen der weiterführenden allgemein bildenden Schulen
Postausgang: 31.05.2018	Versand aller Aufnahme- und Zuweisungsbescheide	Schulrätinnen und Schulräte in den staatlichen Schulämtern
01.07.2018	Ende der Widerspruchsfrist	Eltern

¹ Erstmals können die Anmeldeformulare auch online von den Eltern ausgefüllt werden. Nähere Infos hierzu erhalten die Eltern in den Grundschulen.

Herbstzeit – Weihnachtszeit – Lesezeit –

Besuchen Sie doch mal die Stadtbibliothek in Baruth!

Öffnungszeiten: Di 14:00 – 16:00 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 14:00 – 16:00 Uhr



Viele neue Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVD's und Spiele liegen bereit, für Jung und Alt. Herzlichen Dank auch an die treuen Leser/-innen und Bücherspenden.



Es erwartet Sie
Veronika Frentzel
Tel.: 033704 – 66314
Mail: stadtbibliothek.baruth@t-online.de
Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Kroatien 2018 – transnationale Jugendbegegnung Stiftung SPI, Freizeittreff Baruth



wie bereits in den vergangenen Jahren, bietet die Stiftung SPI in den Osterferien eine Jugendreise an.

Reisedauer: 28.03. - 07.04.2018

Ferienort: Kroatien, Insel KRK, Stadt KRK,

Teilnehmer: Jugendliche/junge Erwachsene

Betreuer: Herr Peter Lehmann/Christoph Kühne

Telefon: Herr Lehmann 0176 / 226 480 36

Teilnehmergebühren: ca. 150,00 € / Person

Die Reise wird von der Stiftung und dem Land Brandenburg finanziell gestützt. In diesen Kosten sind Unterkunft, Fahrzeuge, Versicherungen, Verpflegung und Gebühren enthalten. Bei Interesse sprechen Sie uns einfach an oder schicken eine E-Mail an treff-baruth@stiftung-spi.de

Die Programmplanung sieht folgendermaßen aus (Änderungen sind vorbehalten!).

28.03. Ankommen und Unterkunft beziehen

- o Gemeinsames Einkaufen
- o 1. Zusammentreffen mit Jugendlichen

29.03. Stadtrundgang Krk

- o Informationen zur Geschichte der Insel und der Stadt mit Frau Marijana Tomašić

30.03. Bootstour

- o Fahrt nach Punat und Baska
- o Museumsbesuch und Besuch des Franziskaner Klosters

31.03. Inselwanderung

- o Höhlenbesuch auf KRK

01.04. Ausflug nach Stara Baska und Vrbnik

02.04. Fahrt zum Nationalpark Plitvicka Jezera oder Zagreb oder Pula

- o Abends gemeinsames Abendessen

03.04. Besuch unserer Schule

- o Begrüßung durch die Direktorin
- o Vorstellung des Schulbetriebes
- o Erfahrungsaustausch
- o Abends gemeinsames Beisammensein in der Altstadt

04.04. Fußballturnier/Kleinfeld

06.04. Abreise

Programmänderungen sind möglich. Die Ausflüge gehören zum Programm und müssen nicht extra bezahlt werden. Die weiterführende Schule in KRK ist unser Kooperationspartner, auch hier ist ein Besuch und ein Austausch geplant.

Neues aus den Kindergärten und der Schule

- Kita Bussibär -

Hurra, hurra der Herbst ist da,

und pünktlich zum Herbstbeginn sollte die Kita schöner werden. Am Freitag, den 20.10.2017 luden die Kinder und Erzieher der Kita Bussibär in Baruth zum ersten gemeinsamen Herbstputz mit anschließendem Fest ein.

Die Kinder waren schon den ganzen Tag sehr fleißig. Um 13:30 Uhr durften auch wir Eltern mit Hand anlegen. Bewaffnet mit Harke, Besen, Schaufel und allen was man zum Herbstputz braucht ging es los. Wir fegten gemeinsam Laub, befreiten die Berge vom Unkraut und pflanzten die mitgebrachten Frühlingszwiebeln ein. So kann der Garten im Frühling noch bunter blühen. Es kamen sehr viele Hänger mit Laub zusammen. Hausmeister Micha entsorgte nicht nur das Laub, sondern packte überall mit an. Um 14:30 Uhr ging dann das Herbstfest los, die Vorschulkinder sangen uns wundervolle Herbstlieder am Lagerfeuer vor.

Dann gab es Würstchen, selbstgekochte Kürbissuppe, frischen Kuchen und Stockbrot.

Es war ein gelungener Tag, Groß und Klein hatten sehr viel Spaß und die Kita strahlt im neuen Glanz.

Wir danken den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark, die uns erneut ein schönes Lagerfeuer bescherten und gemeinsam mit den Kinder Stockbrot gemacht haben. Außerdem ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Nancy Zilske
Kita Ausschuss



Fotos: Kita Bussibär in Baruth/Mark



Kneipp-Kita "Spatzennest"

Kneipptag, Kita Spatzennest Groß Ziescht

„Nun lauscht einmal unserer Geschichte, kommt heran, sonst hört ihr nicht. Der Pfarrer Kneipp hat sich gedacht, wie man das Leben schöner macht. Gesundheit hieße das Problem, wir packen ´s an, ihr werdet sehn. Fünf Säulen, die zu meistern sind, damit Gesundheit Freude bringt.“



Mit diesen Worten, Gedichten und Liedern heißen Kinder, Erzieherinnen und Eltern auch in diesem Jahr ihre Gäste am Kneipptag in Groß-Ziescht willkommen. Als besonderen Gast begrüßten alle Anwesenden am 20. Oktober 2017 Bürgermeister Peter Illk, der die Kita gleich zu Beginn des Kneipp-Tages auszeichnete. Die Kneipp-Kita „Spatzennest“ erhielt als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt eine Auszeichnung für den Bienen- und Schmetterlingsgarten, der im vergangenen Jahr mit Kindern, Eltern, Großeltern und Dorfbewohnern entstanden ist. Mit diesem vorbildlichen Projekt wird ein bedeutendes Zeichen für das Engagement für die biologische Vielfalt in Deutschland gesetzt. Neben einer Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhielt die Kita einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die bunte Vielfalt und einzigartige Schönheit der Natur steht, zu deren Erhaltung der Bienen- und Schmetterlingsgarten einen wertvollen Beitrag leistet.

Die Auszeichnung dient als Qualitätssiegel und macht den Beteiligten bewusst, dass ihr Einsatz für die lebendige Vielfalt Teil einer weltweiten Strategie ist. Möglichst viele Menschen sollen sich von diesen vorbildlichen Aktivitäten begeistern lassen und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel zu nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Diesen konnten Eltern, Großeltern und Freunde im Anschluss des Eröffnungsprogrammes persönlich begutachten. Gleich neben dem Wildblumenbeet warteten die Saunaräume der Einrichtung auf den Besuch der Gäste. Wer anschließend noch mutig genug war, hatte die Möglichkeit das kitaeigene Wassertretbecken zu testen. Die mutigsten Gäste wurden mit kuschligen Kneippsocken belohnt, die die gesunde Durchblutung der Füße unterstützten. Den Kreislauf ordentlich in Schwung gebracht, warteten die kleinen Spatzen der Kita bereits auf ihre Gäste und luden sie zu einem gesunden Handpeeling aus Öl und Zucker ein. Vom Ergebnis wunderbar weicher Hände waren alle begeistert. Ganz im Sinne Sebastian Kneipps hatten alle Besucher auch in diesem Jahr die Gelegenheit kreativ zu werden. So heißt es in einem Zitat Kneipps „Die Natur ist die beste Apotheke.“ Alles was die Natur im Oktober hergibt, stand den Gästen zur Verfügung, um einen Herbstkranz zu basteln. Dabei entstand in ausgelassener, gemütlicher Atmosphäre schönste Herbstdekoration. Auch für das leibliche Wohl wurde mit Käse, Kuchen, Obst und Broten mit hauseigener Kräuterbutter gesorgt. So hinterließ die Kneipp-Kita „Spatzennest“ in Groß-Ziescht auch in diesem Jahr einen bleibenden Eindruck und lockte einmal mehr

Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte an, um ein wenig am kneippschen Kitaalltag teilhaben zu können.



Fotos: Kita Groß-Ziescht

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Eltern und Gäste für die herzliche Organisation und die wunderbaren Einblicke in die pädagogische Arbeit in unserer Kita.

Anne-Kathrin Jahn
Elternvertretung
www.kita-gross-ziescht.de



Die Freie Oberschule Baruth (FOB) lädt am **25. November** alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen sowie ihre Eltern und alle weiteren Interessierten zum **Tag der offenen Tür** ein. **Von 10 bis 14 Uhr** haben die Besucher die Gelegenheit, einen Blick hinter die Schulkulissen zu werfen, mit der **Schulleitung und den Fachlehrern ins Gespräch** zu kommen und sich über die Rahmenbedingungen an der FOB zu erkundigen. Ältere Schülerinnen und Schülern empfangen die Gäste und zeigen ihnen die Räumlichkeiten. Dadurch können sich alle Gäste nicht nur einen Einblick in die pädagogische Arbeit verschaffen, sie lernen die Einrichtung auch außerhalb des gewöhnlichen Unterrichtsgeschehens kennen. Neben vielen Mitmachangeboten werden z. B. in den Räumen des Physik- und Chemieunterrichts verschiedene Experimente durchgeführt. So können wir Ihnen und Ihren Kindern einen Eindruck davon vermitteln, was uns wichtig ist und was Sie und Ihr Kind von uns erwarten können. Für das leibliche Wohl aller Besucher sorgt außerdem das Team des FOB-Schüler-Cafés.

Weitere Infos unter www.freie-oberschule-baruth.de, die FOB finden sie im Waldweg I in Baruth/Mark.



Eigene Musik mit dem Smartphone erstellen Gibt es so was?

Ja, wir Kinder aus dem Hort PfiFFikus durften es ausprobieren. Herr Lehmann hatte uns in den Herbstferien zu einem Workshop in den Freizeittreff eingeladen.



Fotos: Hort PfiFFikus in Baruth/Mark

Sebastian aus Bad Belzig, ein richtiger Musikprofi, hat uns MusikApps vorgestellt und gezeigt wie man sie benutzt. Mit dem iPad mixte jeder von uns seine eigene Musik zusammen. Kreise und Vierecke gaben die Impulse. Sie wurden mit dem Finger aufs iPad gewischt. Durch Kopfhörer hörte niemand was vom Nachbarn. Dann wurden die Musiksounds einzeln vorgestellt, aber richtig laut. Alle hatten unterschiedliche Rhythmen. Sebastian wünschte sich, dass wir dazu tanzen. So richtig wollte das keiner. Trotzdem war der Nachmittag richtig cool. Sebastian fanden wir sehr nett und sagen Danke für den „hammermäßigen“ Nachmittag.

Alina, Ben-Luka, Marcella, Colin, Mia; Sam, Noel und Erik

Herbstferien

In den Herbstferien besuchten wir die Baruther Rinderhaltung GmbH. Wir sind vom Hort aus gelaufen. Dann hat uns der Mitarbeiter, Herr Fechner, in Empfang genommen. Er zeigte uns als erstes die Möhrenwäsche. Es können 8t pro Tag gewaschen werden. Wir durften auch kosten. Dann hat er uns das Kornlager gezeigt. Dort lagen Mais, Roggen, Weizen und Hühnerfutter. Die Körner dienen als Nahrung für die Tiere. Danach gingen wir zum Häcksler und zum Mähdrescher und durften uns reinsetzen. Zum Schluss haben wir uns auf eine Fahrzeugwaage gestellt und erfahren, dass wir alle zusammen 1080kg wiegen. Wenn wir wieder kommen, haben wir noch ganz viele Fragen und Wünsche, wir würden z.B. gern einmal mit dem Mähdrescher oder Häcksler bei der Arbeit mitfahren!

Johann Schmiedeke Klasse 4a vom Hort PfiFFikus



Fotos: Hort PfiFFikus in Baruth/Mark



Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Paplitz hat wieder einen freistehenden Glockenturm

Schon jahrelang war vielen Einwohnern das nicht mehr benötigte Buswartehäuschen am Glockenturm ein Dorn im Auge. Ständig sammelte sich dort Laub, Papier.... Der Putz und die Farbe bröckelten ab – kein schöner Anblick. Im Zuge der Restaurierung des frei stehenden Glockenturmes sollte auch der Sockel des Turmes neu verputzt werden. Aber dort war ja zu DDR-Zeiten das Wartehäuschen angebaut worden. Endlich Gelegenheit, dieses ungeliebte Objekt samt angrenzender Mauer zu beseitigen. Kurz entschlossen trafen sich, nach Absprache mit der Stadt Baruth, an einem Sonnabend im Oktober ca. 25 fleißige Helfer mit Werkzeugen und Technik, um dem Häuschen zu Leibe zu rücken. Bis zum Mittag war die Arbeit erledigt und alle Abrissarbeiter ließen sich Bratwurst und den eigentlich für die Kinder gedachten Milchreis schmecken. Inzwischen wurden an der Stelle Sträucher gepflanzt und der Turm wird zurzeit verputzt. Wir bedanken uns bei den Firmen Milchproduktion Baruth, Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH, Günter Radtke Erd- und Baustoffe GmbH, Gartenservice Wienigk und Wilhelm Baustoff GmbH für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung.



„die Stärkung danach und gemütliches Beisammensein“

Ortsbeirat und Dorfgemeinschaft Paplitz



„Abrissarbeiten des Buswarte-Häuschens“



„Ergebnis: Glockenturm ohne Wartehäuschen“

Fotos:
Ortsbeirat und Dorfgemeinschaft Paplitz

Einführung der Notfalldose in der Gemeinde Baruth/Mark

In vielen süddeutschen Gemeinden und auch in der Gemeinde Ludwigsfelde ist sie bereits eingeführt. Der Kreissenorenbeirat und ich möchten diese Dose noch verbreiteter in jeder Gemeinde zur Verfügung gestellt wissen. Diese ist sehr hilfreich und kann Leben retten, vor allem bei Alleinlebenden Menschen und betroffenen Patienten, die im Notfall nicht ansprechbar sind oder keine gezielten Antworten geben können.

In dieser Dose werden alle Angaben zur Person einschließlich Passfoto, den Krankheiten und der Medikamente, welche eingenommen werden müssen, hinterlegt. Adressen vom Hausarzt sowie der Angehörigen, die verständigt werden sollen, sind genauso berücksichtigt wie die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung.

Die Aufbewahrung der Dose erfolgt im Kühlschrank. An der Eingangstür und an der Tür zu dem Raum, in dem sich der Kühlschrank befindet, ist jeweils ein Aufkleber gut sichtbar angebracht. Die Rettungsdienste im Landkreis kennen die Notfalldose und achten auf diese Aufkleber, ebenso haben sie einen Bekanntheitsgrad bei den Ärzten Frau Dr. Stubbe und Herr Dr. Bischof

Erhältlich ist die Dose für 2,00 € in unserer Löwen-Apotheke in der Baruther Innenstadt an der Hauptstraße 29.

Gerd Langner
Seniorenbeirat der Stadt Baruth/Mark mit seinen Ortsteilen

Das Amateurtheater Ludwigsfelde - AMALU e. V. präsentiert das Märchen

Die Bremer Stadtmusikanten

Baruth / Mark am 25.11.17 (15:00 Uhr)

Sporthalle

Ticketservice:
www.Sporthalle-baruth-mark.de
Bürgeramt der Stadt Baruth/Mark: 033704 - 97210

Veranstaltet durch die Stadt Baruth/Mark

Auftrag: 08.10.2017 Grafik: Monika Schanzel Layout: Herby-Antoni / unheimlichlich gestaltet Druck: Baruth



**Adventskalenderfenster in den Gemeinden
Petkus und Charlottenfelde**

Auch in diesem Jahr werden wir wieder viel Freude an bunt gestalteten Fenstern in Petkus und Charlottenfelde haben. Jeden Tag kommt ein neu beleuchtetes Fenster dazu und bei einem abendlichen Spaziergang durch die Orte, kann man diese bestaunen. Vielen Dank an alle, die mit viel Mühe und Begeisterung an dieser Aktion teilnehmen. Wer sich auch gern beteiligen möchte, der kann sich bei mir melden. Sollte ein Fenster frei werden, würde ich dann gerne auf ihre Bereitschaft zurückkommen.



D. Polzyn

Tag	Name	Straße	Ort
1.	Petra Mahlow	Charlottenfelde 20	Charlottenfelde
2.	Sylvia Zeddel	Charlottenfelde 15	Charlottenfelde
3.	Marianne Enders	F. v. Lochow Str. 7e	Petkus
4.	Alte Schule+ Küsterei	Petkuser Hauptstr. 33	Petkus
5.	Kerstin Sonnabend	Siedlung 5	Petkus
6.	Dörthe Brademann	Petkuser Hauptstr. 2	Petkus
7.	Ariane Westphal	Merzdorfer Str. 24	Petkus
8.	Julia Bressemer	Mühlenblick 4	Petkus
9.	Cathrin Franz	F. v. Lochow Str. 4	Petkus
10.	Christa Vetter	F. v. Lochow Str. 23	Petkus
11.	Peggy Gärtner	Charlottenfelde 1	Charlottenfelde
12.	Grit Woting	Schenkendorfer Str. 12	Petkus
13.	Diana Mißler	Alte Schulstr. 3	Petkus
14.	Dajana Polzyn	Mitschurinstr. 2	Petkus
15.	Gisela Ehrlich	F. v. Lochow Str. 8	Petkus
16.	Joana Thoms	F. v. Lochow Str. 35	Petkus
17.	Birgit Schönefeld	Petkuser Hauptstr. 38	Petkus
18.	Frau von Lochow	F. v. Lochow Str. 21	Petkus
19.	Alexandra von Lochow	Skatehotel	Petkus
20.	Frau Ukro	Petkuser Hauptstr. 19	Petkus
21.	Angelika Langer	Merzdorfer Str. 21	Petkus
22.	Uta Hermann	F. v. Lochow Str. 29	Petkus
23.	Fam. Siegert	Petkuser Hauptstr. 25	Petkus
24.	Gemeindehaus	Petkuser Hauptstr. 1	Petkus

Adventskalender in den Fenstern von Merzdorf

Der leuchtende Adventskalender ist in Merzdorf seit Jahren eine schöne Aktion in der Vorweihnachtszeit und lädt bis zum 06. Januar 2018 zum abendlichen Spaziergang durch die Gemeinde ein. In diesem Jahr findet das Basteln des Adventskalender-fensters mit der Nummer „ 24“ am Freitag, 08. Dezember, um 16.00 Uhr statt. Alle Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, ins Dorfgemeinschaftshaus zu kommen. Zur Aktion gehört inzwischen auch der gemeinsame Rundgang nach Weihnachten. Dazu treffen wir uns am Mittwoch, 27. Dezember 2017, um 16:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Dort startet der abendliche Spaziergang, der Gelegenheit bietet, die gestalteten Fenster gemeinsam zu betrachten, Ideen und Erfahrungen auszutauschen und Inspirationen für das nächste Jahr zu bekommen. Alle Beteiligten sowie Gäste sind herzlich willkommen.

Ina Albers und Birgit Demgensky

Tag	Nr.	Name	Hausnummer
Fr	01	Silke Schnorr	Merzdorf 15
Sa	02	Monika Greiff	An der Trift 6
So	03	Karin Sierpinski	Merzdorf 4
Mo	04	Silke Hennig	Merzdorf 13
Di	05	Birgit Oede	Merzdorf 29 a
Mi	06	Nancy Jehserick	Merzdorf 53
Do	07	Heidrun Schulze	Merzdorf 59 a
Fr	08	Gerd Schulze	Merzdorf 43
Sa	09	Angelika Krüger	Merzdorf 50
So	10	Ina Albers	Merzdorf 12
Mo	11	Petra Noack	Merzdorf 44
Di	12	Katja Liebchen	Merzdorf 11
Mi	13	Silke & Stephan Sembritzki	Merzdorf 1
Do	14	Familie Backé	Merzdorf 49
Fr	15	Saskia Janke & Sebastian Mahlow	Merzdorf 52
Sa	16	Simona Schulze	Merzdorf 48
So	17	Silke Peutrich	Merzdorf 7
Mo	18	Birgit Janke	Merzdorf 47 a
Di	19	Brigitte Ellßel	Merzdorf 46
Mi	20	Feuerwehrhaus	
Do	21	Linda König	Merzdorf 32
Fr	22	Flach / Kleindienst	Merzdorf 6
Sa	23	Vanessa Meyer	Merzdorf 23
So	24	Dorfgemeinschaftshaus	

**Advent mit Matthias Wacker & Friends
am 15. Dezember 2017 im Bahnhof Klasdorf**



Der bekannte Potsdamer Saxophonist Matthias Wacker macht am 15. Dezember mit seiner Band im Bahnhof Klasdorf Station. Das Programm spannt den Bogen von traditionellen Weihnachtsliedern in modernem Arrangement über Jazzstandards und Filmklassiker bis hin zu modernen Popsongs. So erklingen bekannte Melodien wie „Stille Nacht“ oder „Silver Bells“, aber auch Songs von Deep Purple, Yvonne Catterfeld und Mariah Carey neben souligen Balladen, wie von dem amerikanischen Saxophonisten Michael Lington, und dem

Saxophonklassiker „Lily was here“ von Candy Dulfer. Außerdem stehen Melodien aus den Filmen „Blauer Engel“, „Romeo und Julia“ und „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ auf dem Programm. So bietet dieser Abend sowohl Besinnliches als auch Beschwingtes. Der Saxophonist Matthias Wacker wird am Keyboard von Udo Volk, an der Gitarre von René Kricke und am Schlagzeug von Christoph Meister begleitet. Am Gesangsmikrophon sind Stefanie Schulze und Anne Kühl zu erleben. Wacker & Friends überzeugen durch Spielfreude, Können und ihren eigenen Sound. Die Musiker verstehen es, Jung und Alt gleichermaßen zu begeistern. So wird das Konzert zu einem Hörerlebnis für alle Beteiligten.

Das Café im Bahnhof Klasdorf öffnet um 18.30 und lockt mit Baruther Wein und Flammkuchen. Eintritt ist frei. Platzreservierung unter Telefon (033704) 67928

Bericht und Foto
Katharina Schicke



Advent in Glashütte



Vorweihnachtliche EINKAUFSWOCHE IN GLASHÜTTE 21.11. bis 26.11.2017

Seit Wochen werden in den Glashütter Läden und Werkstätten außergewöhnliche Dinge und Waren hergestellt und herangeschafft, um Ihnen eine breite Auswahl an Weihnachtsgeschenken präsentieren zu können. In stimmungsvoll weihnachtlicher Atmosphäre beraten wir Sie gern und ganz individuell.

Dienstag, 21.11. bis Sonntag, 26.11. von 11 bis 17 Uhr

Weihnachtliche LICHTER ÜBERALL am Samstag, 25.11. Läden bis 19 Uhr geöffnet

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein!

Albertine, Baba-Bär, Galerie Packschuppen, Glasbläserei Rentsch, Glaskunst & Restauration Valero-Gonzalez, Hüttenwerk, Leinenkontor, Museumsshop & Glasstudio, Ros(t)ige Zeiten, SeiFee, Töpferei Axel Rottstock

Info & Kontakt: Gabriele Klose Telefon: 033704 66060 Email: g.klose-packschuppen@freenet.de

GLASHÜTTER WEIHNACHTSMARKT 2. und 3. Dezember 2017 - 11 bis 18 Uhr

70 ausgesuchte Handwerker und Händler sowie allerlei Advents-Leckereien im romantischen Werkweiler Glashütte machen diesen Weihnachtsmarkt zu einem der schönsten im Land Brandenburg.

Außerdem:

Samstag, 2. Dezember 2017: Weihnachtliche Atmosphäre durch stimmungsvolle Live - Musik

Sonntag, 3. Dezember 2017 ab 15 Uhr: Sechste Bergmannsweihnacht mit Bergaufzug der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine aus Brandenburg und Berlin

Info & Kontakt: Museumsverein Glashütte e.V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 033704/980912 Fax 033704/980922, e-mail: info@museumsdorf-glashuette.de www.museumsdorf-glashuette.de

WEIHNACHTLICHER ANTIK & TRÖDELMARKT GLASHÜTTE 9. und 10.12. 2017 - 08 bis 18 Uhr

Im weihnachtlich geschmückten Ort können Sie nach Herzenslust an den Trödelständen stöbern und entdecken.

Alle Läden, Werkstätten und das Museum sind an diesen Tagen auch für Sie da.

Jeder kann OHNE Anmeldung mitmachen (Plätze in der Alten Hütte begrenzt nur mit Anmeldung)



Info & Kontakt: Yvonne Schwarz 0179 794 41 91 www.schwarzmaerkte.de

Anreise mit dem Auto: A13 Abfahrt 5b Baruth/Glashütte über Dornswalde oder B96 Abzweig Kladorf

Anreise mit der Bahn: RE3 Berlin Elsterwerda (Schienenersatzverkehr ab Wünsdorf) Ausstieg am Bhf Kladorf, 3km Fussweg www.museumsdorf-glashuette.de

Bildmaterial: G. Klose



am 09. Dezember 2017 – 17.00 bis 19.00 Uhr

Auch zielgruppengerecht zu gesonderten Terminen für Schulklassen, Senioren, Incentives und Betriebsausflüge buchbar

Museumsdorf Baruther Glashütte **Ofenzauber und Hüttenschmaus**

Glasmacher sind ein geselliges Völkchen. Stephanie Schulz und Christoph Hübner laden ein zu einem zauberhaften Ofenschmaus und einem besonderen Glas-Erlebnis.

Im flackernden Licht des glühenden Glases speisen die Gäste in der ehrwürdigen Hütte von 1861. Auf der historischen Arbeitsbühne können die Besucher bei Kerzenschein zünftig tafeln. Von gläsernen Tellern aus der Museumsmanufaktur schmeckt die urige Brotzeit des Gasthof Reuner besonders gut. Ausgeschenkt wird natürlich in Trinkgläsern aus der Glashütter Manufakturproduktion.

Das Gelage wird garniert durch eigene Versuche mit dem widerspenstigen Glas: Jeder Gast bläst selbst eine Glaskugel. Das Museumsteam führt die Hüttengesellschaft in die Welt des Glases ein. Der Rundgang verschafft Zugang zur unterirdischen Welt des Glasofens und zur 300jährigen Geschichte der Baruther Glasfabrik. Glasgedichte entführen in ein glänzendes Reich. Die denkmalgeschützte Hütte wird bei Einbruch der Dunkelheit festlich illuminiert.

Leistungen:

- Brotzeit und zwei Getränke am Museumsofen (Schmalz, Leberwurst, hausgemachte Wurstspezialitäten, Spreewaldgurken, Steinofenbrot) – Sommergetränke: Wasser & Saft; Wintergetränk: Glühwein und Früchtetupensch) – zusätzliche Suppe und zusätzliche Getränke nach Vereinbarung
- Gläsernes Geschirr
- Selbst eine Glaskugel blasen
- Hüttenführung
- Ein Glasgeschenk
- Museumseintritt

p.P. 25 Euro. Bei hälftiger Anzahlung bis zu 3 Tage vor der Veranstaltung ermäßigte 24 Euro p.P.; exklusiver Termin – nach Abstimmung – 26 Euro Anzahlung und 27 Euro Abendkasse. Kinderpreis: 19,50 bzw. 17,50 Euro.

Kontakt: Museumsverein Glashütte e.V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 033704/980912 Fax 033704/980922, e-mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

Weihnachtskonzert in der **St. Sebastiankirche Baruth/Mark**

Stille Nacht, heilige Nacht; Tausend Sterne sind ein Dom Mit diesen und vielen weiteren Weihnachtsliedern möchten wir am 3. Advent, den 17.12.2017, in die St. Sebastiankirche in Baruth/Mark um 14.30 Uhr zum traditionellen Weihnachtskonzert, einladen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum und wünschen eine schöne, besinnliche Adventszeit.

Ihre Goersch'sche Chorgemeinschaft
1842 Baruth/Mark e.V.



Bildmaterial: Goersch'sche Chorgemeinschaft

Dringend noch freiwillige Helfer gesucht!

...zum **Winterzauber im Alten Schloss Baruth**. Wer Interesse hat, bei der Veranstaltung mitzuhelfen, selbst etwas ausstellen oder in sonstiger Weise unterstützen möchte, möge sich bitte melden bei:

Thea Hoppe
Waldweg 3 c, 15837 Baruth/Mark, Tel.: 033704-65640



**kunst
verein**
glashütte e.v.

Galerie Packschuppen 15837 Baruth OT
Glashütte Hüttenweg 19 Tel.: 033704 66060
www.galerie-packschuppen.de;
g.klose-packschuppen@freenet.de

REANIMATION Upcycling – Kunst

Ausstellung vom 5.11. 2017 bis 21.3. 2018
Vom 24.12. 2017 bis 31.1. 2018 Winterpause

Am Sonntag, dem 5. November um 15 Uhr wird in der Galerie Packschuppen in Glashütte eine neue Ausstellung eröffnet.

Schon manches Mal waren Objekte in unserer Galerie ausgestellt, bei denen alte scheinbar unnütze Dinge in neue Zusammenhänge gebracht und zu einer ganz neuen Existenz wiederbelebt worden sind. Künstler sind ganz oft Sammler, die in den unscheinbarsten Gegenständen ungeahnte Möglichkeiten erkennen und ihnen gern eine zweite Chance geben. Das hat uns auf die Idee gebracht, für unsere diesjährige Gemeinschaftsausstellung das Thema: Upcycling in der Kunst zu wählen.

17 Künstler haben ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und aus Fundstücken aller Art erstaunliche Objekte geformt, oder das Thema Reanimation in ihrer eigenen künstlerischen Sprache interpretiert.

Die Besucher erwartet eine vielfältige Ausstellung mit Kunstwerken in sehr unterschiedlichen Handschriften, aus den ungewöhnlichsten Materialien und nicht selten mit sehr witzigen Ideen.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr
Info und Kontakt: Gabriele Klose
Tel.: 033704 66060 Email: g.klose-packschuppen@freenet.de

Aktuelle Informationen aus der Sporthalle Baruth/Mark

In den nächsten Tagen beginnt die **Hallen-Fußballsaison des SV Fichte Baruth** mit den Trainingseinheiten im Nachwuchs- und Männerbereich. Termine für die Turniere im kommenden Jahr stehen bereits fest (am 18.01.18 das Männer-Nachturnier, am 10.02.18 das Nachturnier der alten Herren und die Meisterschaft um den Stadtpokal am 20.01.).

Aber auch der MTV Wünsdorf 1910 ist bereits mit Nachwuchsmannschaften im Fußball zu Gast in der Sporthalle. Die **Abteilung Handball** des MTV wird voraussichtlich mindestens bis zum Jahresende weiter in unserer Sporthalle trainieren. Nächster Punktspieltag wird (Änderungen sind nach Redaktionsschluss des Stadtblattes noch möglich) der 18.11. sein. Hier spielt um 12.00 Uhr die männliche C-Jugend, um 14.00 Uhr die Frauenmannschaft und um 16.00 Uhr die 2. Männermannschaft.

Neue **Angebote im Freizeit- und Fitnesssportbereich** gibt es unter Vorbehalt der Mindestteilnehmerzahl Line Dance, Zumba®, Kids Beats, Bauch-Beine-Po und Yoga.

Die bewährten Angebote wie Drums Alive®, Rückenschule, Pilates, Kindersport und Kids-Wing-Tsun werden fortgeführt.

Besondere Angebote wird es für Kinder in den nächsten Wochen geben, zum einen mit dem **Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“** des Amateurtheater Amalu e. V. und ca. 10 Schauspielern, einer großen Bühne incl. Dekoration, Licht- und Toneffekten (Eintritt im Vorverkauf für Kinder 4,00 € und Erwachsene 6,00 € - die Karte an der Tageskasse kostet jeweils 2,00 € mehr).

Zum anderen mit dem **Hüpfburgenfest**. Nachdem nun unser Hüpfburgenfest für Kinder im November nicht stattfinden konnte, da der bisherige Veranstalter kurzfristig absagte (er hatte einen für sich lukrativeren Standort für diesen Termin gefunden) ist es uns kurzfristig gelungen, einen neuen Anbieter für dieses Highlight zu gewinnen. Am 6. und 7. Januar 2018 wird dieses mit kleinen und großen Hüpfburgen das Hüpfburgenland des Circus Berolina übernehmen. Das Fest findet am 6. Januar 2018 voraussichtlich von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am 7. Januar bis 17.00 Uhr statt. Es wird eine gastronomische Versorgung -auch mit entsprechenden Angeboten für Kinder- geben. Die Tageskarte kostet für Kinder 8,00 € und für Erwachsene 3,00 €.



Ein **klassisches Neujahrskonzert** mit dem tschechoslowakischen Kammerduo, (dem tschechischen Violinisten Pavel Burdych und der slowakischen Pianistin Zuzana Berešová, beginnt am 06. Januar um 18.30 Uhr im Saal des Alten Schloss Baruth (Eintritt im Vorverkauf 12,00 €).

Die Frauentagsparty startet am 03. März 2018. Der Kartenvorverkauf zu unserem „Frühbucherrabatt“ mit 20,00 € endet am 30.11., ab 01. Dezember gibt es die Karten dann zum Preis von 25,00 €, Im Programm wirken mit: Kiki Cessler aus der bunten Welt der Travestie mit einem Schlagermix, der Bauchredner Mike Maverick mit seiner Show, die Abbashow-Royal, der Partykanzler mit seinem „Malle-Programm“, die Party-Fox-Show mit Petra Stein und die Party-Show mit den Hitpiraten.
Eintrittskarten für das Weihnachtsmärchen, das Neujahrskonzert und die Frauenragsparty gibt es online unter www.sporthalle-baruth-mark.de, im Getränkehandel Arno Schliebner, im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark und unter 0170-4794586.



Karneval

Papltitz

Gaststätte Hannemann

13.01.2018

Reservierung unter 033704 / 66419

Kirchliche Nachrichten



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen
aktuell auch immer auf unserer Homepage
www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag, 19.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres
9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Paplitz
18.00 Uhr	Taizéandacht, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Mittwoch, 22.11.	Buß- und Betttag
16.00 Uhr	Gottesdienst in der Turmeingangshalle, Kirche St. Sebastian Baruth/Mark
Sonntag, 26.11.	Ewigkeitssonntag
14.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Donnerstag, 30.11.	
15.00 Uhr	Frauenkreis in der Sakristei, St. Sebastian Baruth/Mark
Sonntag, 03.12.	1. Advent
10.00 Uhr	Gottesdienst in Groß Ziescht, Kirche Groß Ziescht
10.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Sonntag, 10.12.	2. Advent
14.00 Uhr	Adventsfeier in Paplitz, Gaststätte Hannemann
Mittwoch, 13.12.	
15.00 Uhr	Seniorenkreis in der Sakristei, St. Sebastian Baruth/Mark
Donnerstag, 14.12.	
15.00 Uhr	Frauenkreis in der Sakristei, St. Sebastian Baruth/Mark
Sonntag, 17.12.	3. Advent
9.00 Uhr	Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus in Radeland
10.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Pfarramt und Gemeindebüro Kirche St. Sebastian in Baruth / Mark Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark Telefon 033704 66304 Die vakante Pfarrstelle wird von Pfr. Andreas Hemmerling - Sperenberg mitverwaltet.	



Neuer Glaubenskurs in Paplitz

Vom 7.11. an wird an vier Abenden im neu eröffneten Evangelischen Rüstzeitenheim Paplitz über Themen der Bibel gesprochen „Aus den Quellen schöpfen – Entdeckungen mit der Bibel“ lautet der Titel des vierwöchigen Angebots im Evangelischen Rüstzeitenheim Paplitz. Vom 7.11. an werden unter Leitung des Kirchenkreisbeauftragten Pfr. Friedemann Düring (Zossen) an vier Abenden, immer dienstags 19.30 Uhr biblische Themen besprochen und im Gespräch vertieft.

Das Angebot ist offen für alle, die sich mit der Bibel als Kultur- und Glaubensbuch auseinandersetzen möchten. Eine Kirchenmitgliedschaft wird nicht vorausgesetzt.

Erst Anfang Oktober wurde das Freizeit- und Gruppenhaus der Kirchengemeinde nach einjähriger Bauzeit wiedereröffnet. Nun



wird das umfassend modernisierte Gebäude auch für eigene Veranstaltung genutzt.
 Besonders im Kaminzimmer entsteht gerade im Spätherbst und Winter eine besondere Gesprächsatmosphäre.

Die Themen und Termine (jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr):

- 07.11., Quellen und Kraft – die Psalmen
- 14.11., Gut und Böse – Schöpfung und verlorenes Paradies
- 21.11., Gebote und Gebete – die Zehn Gebote und die Bergpredigt
- 28.11., Sturm und Stille – Jesus am See Genezareth
- Sonntag, 3.12., 10.30 Uhr Abschlussgottesdienst in der St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Veranstaltungsort:

Evangelisches Rüstzeitenheim Paplitz
 Paplitzer Hauptstraße 5
 15837 Paplitz

Friedemann Düring

Öffentlichkeitsarbeit und Projekt „Erwachsen glauben“
 im Evangelischen Kirchenkreis Zossen-Fläming



Vier Gesprächsabende zum Glauben
 7. bis 28.11., immer dienstags 19.30 Uhr
 im renovierten Rüstzeitenheim in Paplitz, Paplitzer Hauptstr. 5
 3.12., 10.30 Uhr Gottesdienst, St. Sebastian-Kirche in Baruth



Veranstaltungen/Termine aller Orts- und Gemeindeteile im Überblick

Datum	Beginn/Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
18.11.	13.00 Uhr	Paplitz	Spintennachmittag in der Wollwerkstatt (Handarbeiten) , Kemlitzer Str. 6
	19.00 Uhr	Baruth	Tanzabend im Alten Schloss Baruth/Mark anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Goersch´schen Chorgemeinschaft
19.11.	09.00 Uhr	Paplitz	Andacht zum Volkstrauertag mit Abendmahl in der Friedhofskapelle (Totensonntag findet keine Andacht statt)
25.11.	10 – 14 Uhr	Baruth	Tag der offenen Tür für alle zukünftigen Siebtklässler + Eltern an der Freien Oberschule Baruth (siehe S. 6)
21.11. – 26.11.	jew. 11 – 17 Uhr	Glashütte	Breite Auswahl an Weihnachtsgeschenken in stimmungsvoller Atmosphäre in den Glashütter Läden/Werkstätten
25.11.	15.00 Uhr	Baruth	Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ , präsentiert vom Amateurtheater Ludwigsfelde e. V. in der Sporthalle in Baruth, Waldweg 1 (siehe S. 8)
29.11.	13.00 Uhr	Baruth	AWO-Kegelnachmittag auf der neuen Kegelbahn im Sportheim Fichte (Veränderungen und neue Kegler bitte bei G. Langner melden, Tel. 033704-61383)
01.12.		Mückendorf	Gesellige Runde auf die Weihnachtszeit für alle Mückendorfer Seniorinnen und Senioren
02.12.	19.00 Uhr	Paplitz	Feuerwehr-Weihnachtsfeier für alle Kameraden und ihre Partner in der Gaststätte Hannemann
02.12. – 03.12.	jew. 11 – 18 Uhr	Glashütte	Glashütter Weihnachtsmarkt mit 70 Handwerkern und Händlern und Live-Musik am Sa sowie Bergmannsweihnacht am So (siehe S. 10)



03.12.	15.00 Uhr	Merzdorf	Adventskaffee
05.12.	14.00 Uhr	Paplitz	Weihnachtsfeier für alle Senioren und Rentner des OT Paplitz in der Gaststätte Hannemann
09.12.	13.30 Uhr	Baruth	AWO-Weihnachtsfeier in der Mensa der Schule, Waldweg I (Anmeldungen bis spätestens 25.11.17 in der Begegnungsstätte bei Eveline Krüger, Tel. 033704-67626 o. G. Langer – Tel. -61383)
	17 – 19 Uhr	Glashütte	„Ofenzauber und Hüttenschmaus“ in der Neuen Hütte (siehe S. 10)
09.12. – 10.12.	jew. 08 – 18 Uhr	Glashütte	Antik- & Trödelmarkt
10.12.	14.00 Uhr	Paplitz	Adventsgottesdienst und Einweihung der renovierten Kirche -anschließend Kaffee trinken der Kirchengemeinde in der Gaststätte Hannemann (Aushänge beachten)
14.12.		Merzdorf	Weihnachtsfeier der Senioren
15.12.	18.30 Uhr	Klasdorf	Adventskonzert mit Matthias Wacker & Friends im Bahnhof Klasdorf (Platzreservierung unter 033704-67928) (siehe S. 9)
16.12. – 17.12.	jew. 14.00 Uhr	Baruth	„Winterzauber“ im Alten Schloss Baruth (siehe S. 11)
17.12.	14.30 Uhr	Baruth	Weihnachtskonzert mit der Goersch´schen Chorgemeinschaft in der St. Sebastian Kirche in Baruth (siehe S. 10)
	15.00 Uhr	Paplitz	Weihnachtlicher Glühweinnachmittag um den Dorfbackofen
22.12.		Mückendorf	Wintersonnenwendfeuer
27.12.		Merzdorf	Adventsfenster-Lauf
29.12.		Merzdorf	Poolparty am Dorfteich
Silvester	20.00 Uhr	Merzdorf	Silvesterparty im Dorfgemeinschaftshaus
	20.00 Uhr	Baruth	Silvesterparty im Schloss Baruth - Kartenvorverkauf über „Corinnas Schuhladen“
06.01.18	18.30 Uhr	Baruth	Klassisches Neujahrskonzert mit dem tschechoslowakischen Kammerduo im Alten Schloss Baruth (Kartenreservierung unter 0170-4794586 oder im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Baruth)
06.01.18 – 07.01.18	11 - 18 Uhr 11 - 17 Uhr	Baruth	Hüpfburgenfest mit kleinen und großen Hüpfburgen des Circus Berolina (mit Gastronomieangebot) in der Sporthalle Baruth
07.01.18	13.00 Uhr	Paplitz	Winterwanderung rund um Paplitz
13.01.18		Paplitz	KARNEVAL in Paplitz (Reservierung unter 033704-66419) (siehe S. 12)

Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/bis	Öffnungszeiten	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
03.10. – 19.11.17	Di – So, 11 – 17 Uhr	Glashütte	Ausstellung „Tschechisches Studioglas“
05.11.17 – 21.03.18	Di – So, 11 – 17 Uhr	Glashütte	Ausstellung REANIMATION Upcycling-Kunst in der Galerie Packschuppen, Hüttenweg 29 (siehe S. 11) (Winterpause: 24.12.17 – 31.01.18)

* für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Garantie



Wöchentliche Veranstaltungen der AWO - Ortsverein Baruth/Mark e.V.

in der Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark für Jedermann aus allen Ortsteilen, auch wenn keine Mitgliedschaft der AWO besteht. Neuzugänge sind herzlich Willkommen. Auskünfte erteilt der Vorstand unter 033704-61383 (Herr Langner)

- **Kartenspiele Rommee und Skat** – jeden Donnerstag von 12.00 bis 16.00 Uhr
- **Turnen** – jeden Montag und Dienstag
- **Strickgruppe** – jeden Montag einer gerade Kalenderwoche

außerdem wird in den Räumen der AWO in Baruth Ernst-Thälmann-Platz 2 angeboten:

(Wer Interesse hat kann gerne spontan vorbei kommen oder eine Nachricht schicken an 0178/5465359)

- **Babytreff** – jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr mit gemeinsamen Frühstück, Babykrabbeln und Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde
- **Rückbildungsgymnastik** – jeden Mittwoch von 12.00 – 13.00 Uhr (bis Mitte Januar 2018)

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im Museumsdorf Glashütte

- **Töpfern in der Töpferei** – jeden Samstag von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit vorheriger Anmeldung unter Töpferei A. Rottstock, Tel. 033704 / 61889 oder E-mail a.rottstock@gmx.de
- **Kräuterwanderung/Seifengießen** – Dienstag – Sonntag mit Anmeldung Kräuterladen C. Nienaber, Tel. 0337041 / 65396 E-mail: kraeutergarten@hexgo.de
- **Filzkurse für Jedermann** – Dienstag – Sonntag mit Anmeldung Filz und Floristik "ROS(T)IGE ZEITEN", C. Albrecht Tel. 033704 / 67933
- **Führungen durch das Museum- ab 10 Pers. (auf Anmeldung)** – Kindergeburtstag mit Glasmacherreise (mit Anmeldung) Selbst Glasblasen im Glasstudio des Museums

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Paplitz

- **Nordic Walking** – jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. 6 (Marsch)
 - **Senioren-Radtouren** – jeden Mittwoch (nach Wetterlage) - 14.00 Uhr Treff vor ehem. Verkaufsstelle
 - **Gutsarbeiterhaus und Spinte/Wollwerkstatt** – jeden Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr (zus. Termine möglich unter 0174 / 1656080 Fr. Marsch)
 - **Hofladen Kemlitzer Str. 6** – geöffnet Montag - Freitag ab 17.00 Uhr (Wolle, Handarbeiten, Präsente u.v.m.)
 - **Schäferhaus** – Kemlitzer Str. (gegenüber dem Gutsarbeiterhaus) jeden Mittwoch frische Milch auf Vorbestellung
 - **Alpaka-Führungen** – nach Anmeldung möglich über Frau M. Ohlsen – Tel. 0152 / 22477964
 - **Neuer Tanzkurs:** – jeden Freitag Gaststätte Hannemann (nähere Auskünfte unter 033704 / 66419)
- Paplitz im Internet: www.paplitz.de**

Wöchentliche Probe der Goersch'schen Chorgemeinschaft „1842“ Baruth/Mark e. V.

Probe ist immer montags jew. um 20.00 Uhr im Landgasthof Lindenhof, Rudolf-Breitscheid-Straße 45

Neuzugänge sind herzlich Willkommen.

Aktuelles aus dem Umkreis

Volkstrauertag - ein Tag des Gedenkens, Erinnerens und Mahnens

In diesem Jahr erinnern wieder zahlreiche Gedenktage an die grausamen und menschenverachtenden Kriege des 20. Jahrhunderts.

Vor über 100 Jahren, am 6. April 1917, trat die USA in die Kampfhandlungen des Ersten Weltkrieges auf Seiten der Alliierten ein, was sich als entscheidend für den Ausgang dieses Krieges erwies.

Die sowjetische Gegenoffensive bei Stalingrad jährt sich am 19. November zum fünfundsiebzigsten Mal. Dies bedeutete die entscheidende Wende im Zweiten Weltkrieg. Innerhalb von drei Tagen wurde die gesamte 6. Armee, Teile der 4. Panzerarmee und Reste der 3. und 4. rumänischen Armee eingeschlossen. Am 2. Februar 1943 kapitulierten die letzten Einheiten. Von den 11.000 Soldaten, die den Weg in die Gefangenschaft antraten, sollten nur 5000 viele Jahre später in die Heimat zurückkehren. In der Fünften Konferenz von Moskau vereinbarten die Außenminister der Alliierten am 23. April 1947, dass bis dahin noch nicht freigelassene Kriegsgefangene bis Ende 1948 in ihre Heimat zurückkehren sollten.

Am 5. März 1922 fand die erste offizielle Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages im Berliner Reichstag statt. Die nationalsozialis-

tischen Machthaber missbrauchten diesen Gedenktag später für ihre Propagandazwecke. In Hitlers Kriegsvorbereitung wurde er leider als „Heldengedenktag“ zu einem Programmpunkt.

Seit dem 16. November 1952 wird der Volkstrauertag aufgrund einer Übereinkunft zwischen dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der Bundesregierung, den Bundesländern und den Kirchen am Sonntag vor dem Totensonntag als Gedenktag begangen. Anders als in der Zwischenkriegszeit wird am Volkstrauertag auch der zivilen Opfer des Krieges und der Diktatur gedacht.

Mit zunehmender zeitlicher Distanz zum Ende des Zweiten Weltkrieges erfährt der Volkstrauertag mehr und mehr einen Wandel von einem Tag der Trauer, der Erinnerung und des Gedenkens zu einem Tag der gegenwärtigen Mahnung vor den Auswirkungen von Krieg und Gewalt – als Mahntag zum Frieden.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gehört es, am Volkstrauertag Gedenkveranstaltungen zu initiieren, diese im Zusammenwirken mit öffentlichen Stellen, den Kirchen, der Bundeswehr und anderen Organisationen durchzuführen oder dabei mitzuwirken.



Jedes Jahr werden durch den Volksbund 20 000 junge Menschen aus ganz Europa an den Kriegsgräberstätten zusammen geführt. Dort erfahren sie, wie wichtig es ist, die Vergangenheit zu kennen. Die jungen Menschen lernen im Dialog, dass es eines klaren Blicks auf die Konflikte und Gefahren der Gegenwart bedarf sowie die Kenntnis unterschiedlicher Perspektiven, um zu gemeinsamen Lösungen zu kommen. Damit leistet der Volksbund einen Beitrag zu einem friedfertigen Miteinander nicht nur in unserem Land, sondern in ganz Europa.

In unserem Landkreis finden am Volkstrauertag wieder verschiedene Gedenkveranstaltungen statt.

Die Landrätin, der Vorsitzende des Kreistages des Landkreises Teltow-Fläming und die Fraktionen des Kreistages werden sich gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. der Gedenkveranstaltung in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal anschließen.

Diese Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag 2017 beginnt am Sonntag, dem 19. November 2017, um 11.00 Uhr, auf dem Gemeindefriedhof im Ortsteil Dobbrikow der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Die auf dem Gemeindefriedhof befindliche Kriegsgräberstätte wurde zuletzt im Jahr 2015 saniert. Bestattet sind hier 108 Kriegstote, davon sind lediglich 8 Namen bekannt.

Herr Gunter Fritsch, Präsident des Landtages Brandenburg a.D. und Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., und Herr Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Schirmherr, bitten in einem gemeinsamen Aufruf um Spenden für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. In der Zeit vom 1. bis 30. November 2017 werden Bürger des Kreises mit Sammellisten und Sammelbüchsen im Rahmen einer Haus- und Straßensammlung um Spenden bitten, um das humanitäre Werk des Volksbundes bei uns und in der Welt auch 2018 fortsetzen zu können. Krieg, Rechtswillkür und politischer Extremismus dürfen in unserem Land keine Chance erhalten.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Kreisverband Teltow-Fläming

Messfahrzeuge des Landkreises Teltow-Fläming

Die Messfahrzeuge des Landkreises Teltow-Fläming werden im November 2017 voraussichtlich an folgenden Standorten eingesetzt:

- 17. November 2017 in Hennickendorf
- 20. November 2017 in Werben
- 21. November 2017 in Dahlewitz
- 22. November 2017 in Glasow
- 23. November 2017 in Kleinbeeren
- 24. November 2017 in Zossen
- 27. November 2017 in Dahme
- 28. November 2017 in Jüterbog
- 29. November 2017 in Löwendorf
- 30. November 2017 in Blankenfelde

Landkreis Teltow-Fläming

Information für Landwirte

Landwirte können Anträge im Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) vom 13. November bis 31. Dezember 2017 stellen. Darauf macht das Landwirtschaftsamt Teltow-Fläming aufmerksam. Es weist zugleich darauf hin, dass für das Antragsjahr 2018 nur noch für nachfolgende Förderprogramme, Neu-, Erweiterungs- oder Änderungsanträge für landwirtschaftlich genutzte Flächen im Land Brandenburg Anträge gestellt werden können:

- FP 830 – Umweltgerechte Bewirtschaftung von bestimmten

Dauergrünlandflächen durch Nutzungsbeschränkung infolge von hoher Stauhaltung zur Schonung von Mooren

- FP 850– Pflege extensiver Obstbestände
- FP 880 – Ökologischer Landbau

Die Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg zur Förderung umweltgerechter landwirtschaftlicher Produktionsverfahren und zur Erhaltung der Kulturlandschaft der Länder Brandenburg und Berlin (KULAP 2014) vom 1. September 2017 ist im Internet unter folgendem Link zu finden: <http://www.mlul.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.374948.de>

Der ELER-Antrag kann ab 13. November 2017 im Internet unter www.agrarantrag-bb.de werden.

Bei Rückfragen stehen das Landwirtschaftsamt Teltow-Fläming unter der Telefon-Nummer 03371 608-4712 gern zur Verfügung.

AUFRUF! **zur Haus- und Straßensammlung** **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.** **Landesverband Brandenburg** **November 2017**

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, seit über 100 Jahren fühlt sich der Volksbund verpflichtet, für den Bau und die Pflege von Kriegsgräbern von Soldaten wie Zivilisten zu sorgen, kümmert sich um Umbettungen und nimmt immer noch Schicksalsklärungen vor. Ebenso wirkt er an einer Versöhnungs- und Bildungsarbeit der Völker Europas, insbesondere bei der jüngeren Generation, mit. In Halbe können sich Gäste aus dem In- und Ausland seit Jahrzehnten über die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft informieren. Dadurch wurden die Soldatenfriedhöfe und Gedenkstätten zu Orten der Begegnung und der Verständigung. Denn die politische Lage in vielen Teilen der Welt zeigt uns, dass Frieden noch keine Selbstverständlichkeit ist.

Dank Ihrer Spenden konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in diesem Jahr seiner humanitären Arbeit im In- und Ausland nachgehen. Diese wichtigen Bemühungen werden von vielen ehrenamtlichen Helfern, Mitgliedern und Unterstützern des Volksbundes in Brandenburg getragen. Dafür danken wir Ihnen! Dieses Engagement ist auch Ausdruck unseres Willens, sich weiterhin für ein versöhnliches Miteinander in Brandenburg und weltweit einzusetzen. Gemeinsam können wir Lehren aus der Vergangenheit ziehen und uns der Verantwortung stellen.

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist ohne finanzielle Hilfe der Bevölkerung nicht möglich. Damit das Werk auch 2018 fortgesetzt werden kann, benötigen wir Ihre Unterstützung. Ihre Spende wird dazu beitragen, dass die Ruhestätten der zahllosen Toten durch Krieg und Gewaltherrschaft als Mahnmale gegen Gleichgültigkeit und Vergessen auch dafür stehen, dass Krieg, Terror, Rechtswillkür und politischer Extremismus in unserem Land keinen Platz bekommen.

Gunter Fritsch
Präsident des Landtages
Brandenburg a.D.
Landesvorsitzender

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes
Brandenburg
Schirmherr

Spendenkonto des Volksbundes in Brandenburg

Deutsche Bank Potsdam
IBAN: DE94 1207 0024 0325 2236 00
BIC: DEUTDE33HAN



Vorsorgen für den Fall der Fälle Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung - Beratung durch Sozialamt oder Betreuungsvereine

Jeder volljährige Mensch, egal ob jung oder alt, kann in die Lage kommen, durch Krankheit, Unfall oder andere Lebensumstände die Dinge des täglichen Lebens nicht mehr selbst zu erledigen. Haben Sie für diesen Fall schon vorgesorgt?

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen Sie eine Person Ihres Vertrauens mit der Wahrnehmung einzelner oder mehrerer Angelegenheiten für den Fall, dass Sie die Fähigkeit selbst zu entscheiden nicht mehr innehaben.

Der oder die Bevollmächtigte kann dann für Sie und in Ihrem Sinne handeln, ohne dass es weiterer Maßnahmen bedarf. Das Betreuungsgericht wird nur eingeschaltet, wenn es zur Kontrolle des Bevollmächtigten erforderlich ist. Die Vorsorgevollmacht ermöglicht Ihnen somit ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Ihr Recht auf Selbstbestimmung bleibt selbstverständlich erhalten.

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie vorab über das Ob und Wie medizinischer Maßnahmen entscheiden.

Wer nicht möchte, dass andere Personen über die medizinische Behandlung entscheiden, wenn er oder sie selbst dazu nicht mehr in der Lage ist, kann darin festlegen, ob bei konkret beschriebenen Krankheitszuständen bestimmte medizinische Maßnahmen gewünscht oder nicht gewünscht sind. Die Patientenverfügung ist seit September 2009 gesetzlich verankert.

Beratung

Die Mitarbeiter der Betreuungsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming beraten Sie sehr gern zu Ihren Fragen. Sie erreichen sie wie folgt:

Telefon: 03371 608-3330 und -3339 bis -3341

Telefax: 03371 608-9210

E-Mail: sozialamt@teltow-flaeming.de

Mehr Informationen gibt es im Internet auf www.teltow-flaeming.de im Menü **Was erledige ich wo** unter dem Stichwort **Betreuungsbehörde**; Kurzlink: <http://bit.ly/2wP6Cqw>.

Auch die Mitarbeiter der im Landkreis Teltow-Fläming tätigen Betreuungsvereine beraten Sie sehr gern. Diese können Sie wie folgt erreichen:

Betreuungsverein Luckenwalde e. V.

Bahnhofstr. 18/19

14943 Luckenwalde

Telefon 03371 69530-0; Telefax 03371 405358

E-Mail: info@betreuungsverein-luk.de

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V. Zossen

Baruther Str. 20/21

15806 Zossen

Telefon: 03377 20439-0; Telefax: 03377 20439-11

E-Mail: info@betreuungsverein-tf.de

Betreuungsverein Fläming e. V. Jüterbog

Grünstr. 1

14913 Jüterbog

Telefon 03372 398 3520; Telefax 03372 398 3549

E-Mail: betreuungsverein@btv-flaeming.de

ASB Betreuungsverein Luckau-Dahme e. V.

Nordhag 17-19

15936 Dahme

Telefon 035451 987-0; Telefax 035451 987-20

E-Mail: sekretariat@asb-dalu.de

Fischereibeirat tagte Auswertung 2016/2017

Einmal im Jahr tagt der Fischereibeirat des Landkreises Teltow-Fläming. In seiner Sitzung vom 2. November 2017 werteten die Vertreter der Eigentümer von Gewässern, der Angelfischerei, der Erwerbsfischer, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, des Veterinärwesens, der Wasserwirtschaft, der Fischereiwissenschaft und des Naturschutzes die Aktivitäten des Jahres 2016/2017 aus.

Wasserwirtschaft

Der Leiter der Unteren Wasserbehörde stellte die wasserwirtschaftliche Situation im Landkreis vor. Demnach weist das Jahr 2017 bisher überdurchschnittliche Niederschläge, meist unterdurchschnittliche Grundwasserstände und zeitweise überdurchschnittliche Abflüssen auf.

Fischereiaufsicht

In Teltow-Fläming wirken derzeit 68 ehrenamtliche Fischereiaufseher. Diese sind unterschiedlich präsent an den Gewässern im Landkreis. Alle Fischereiaufseher werden einmal im Jahr geschult. Im Jahr 2017 führte der Kreisanglerverband Zossen e. V. zwei Komplexkontrollen durch, an denen auch die Untere Fischereibehörde teilnahm. Es wurden bei beiden Kontrollen - in drei Gruppen aufgeteilt - 18 Gewässer kontrolliert. Es wurden keine Verstöße festgestellt: Die kontrollierten Angler hielten die fischereirechtlichen Bestimmungen ein und verhielten sich an den Gewässern ordnungsgemäß.

Statistik

Die Fischereibehörde erteilte im Jahr 2016 258 unbefristete Fischeischeine. Somit gibt es im Landkreis ca. 6500 aktive Angler. Insgesamt führten die Untere Fischereibehörde und die benannten Prüfer im Kalenderjahr 2016 31 Anglerprüfungen durch. 253 Personen haben die Anglerprüfung bestanden. Im November 2017 nahmen die benannten Prüfer noch zwei Anglerprüfungen im Landkreis ab.